



Verband Deutscher
Forstbauschulen e.V.

Agenda – Das sind unsere Themen

Klimawandel – Welche Baumarten/Forstpflanzen brauchen wir?

Klimawandel – Welche Herkünfte sollen es sein?

Waldbau im Klimawandel – Welches Saatgut?

Waldbau im Klimawandel – Zeitachsen und Strategien

Unser Grundsatz

„Wir sehen uns als Partner **und wir sind** die Partner
des Waldes um **leistungsfähiges und hochwertiges**
Forstvermehrungsgut für den klima- und standortgerechten
Wald der Zukunft bereitzustellen“

Wir sehen nur in Mischwäldern, laubholzreich, strukturreich,
standorttauglich und klimaresilient, eine Chance für uns alle.



Verband Deutscher
Forstbauschulen e.V.



Verband Deutscher
Forstbauschulen e.V.

www.forstbauschulen.org

Unser Grundproblem

„Wir haben derzeit ein Saatgutproblem, und kein Kapazitätsproblem“

„Das forstliche Saatgutwesen ist während des Dogmas der Naturverjüngung verelendet“

„ EU Politik engt Pflanzenschutz ein, Kosten steigen bei Personal und Betriebsmittel“



Verband Deutscher
Forstbaumschulen e.V.



Waldbau im
Klimawandel
braucht
Forstbaumschulen.



Verband Deutscher
Forstbaumschulen e.V.

www.forstbaumschulen.org

Eine Frage vorab?



Verband Deutscher
Forstbauschulen e.V.

Was würden Sie von einem Stadtrat halten,
der den Feuerlöschzug verkauft und die Feuerwehrleute
entlässt, nur weil es seit 10 Jahre lang nicht brannte?



Verband Deutscher
Forstbauschulen e.V.

www.forstbauschulen.org

Eine Frage vorab?

?



Verband Deutscher
Forstbauschulen e.V.



Waldbau im
Klimawandel
braucht
Forstbauschulen.



Verband Deutscher
Forstbauschulen e.V.

www.forstbauschulen.org

Die derzeitige Situation 2022

Über 500.000 Hektar sind zu rehabilitieren!

Suche

MENÜ

21. Februar 2022

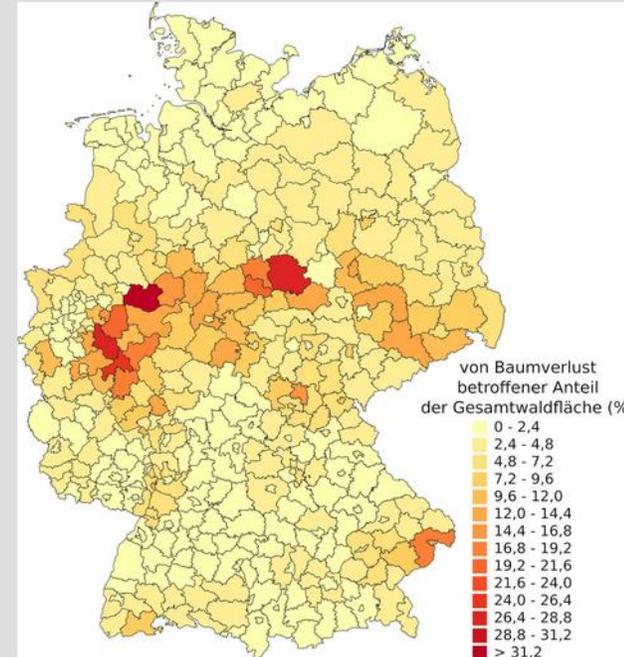
Aktuelles /

Satellitendaten machen großflächige Verluste des Baumbestands sichtbar

Sorge um den deutschen Wald



Kahlschlag zur Eindämmung von Schädlingen
Bild 1/4, Credit: DLR/Thonfeld



Baumverluste in Deutschland - Übersichtskarte
Bild 2/4, Credit: DLR/Thonfeld



Drastische Verluste: Waldbestand in Arn
Bild 3/4, Credit: DLR (CC BY-NC-ND 3.0)

Situation der WALDWIRTSCHAFT

Wie bei Wasser, Strom, Öl/Gas, Bundeswehr,

Wir im Wald sind kein Einzelfall:

Es gibt oft keine **Daseinsvorsorge** mehr.

Im Saatgutwesen (Wald) ist es nicht anders:

- Naturverjüngung war das A&O seit den 1980er
- Nun in der Katastrophe und in der Wiederbewaldung fehlt es kurzfristig an Saatgut
- Weil die Bestände abgebaut wurden, die Fachbetriebe aufgaben

- Nun dämmert es:



Ausgangssituation der Forstbaumschulen

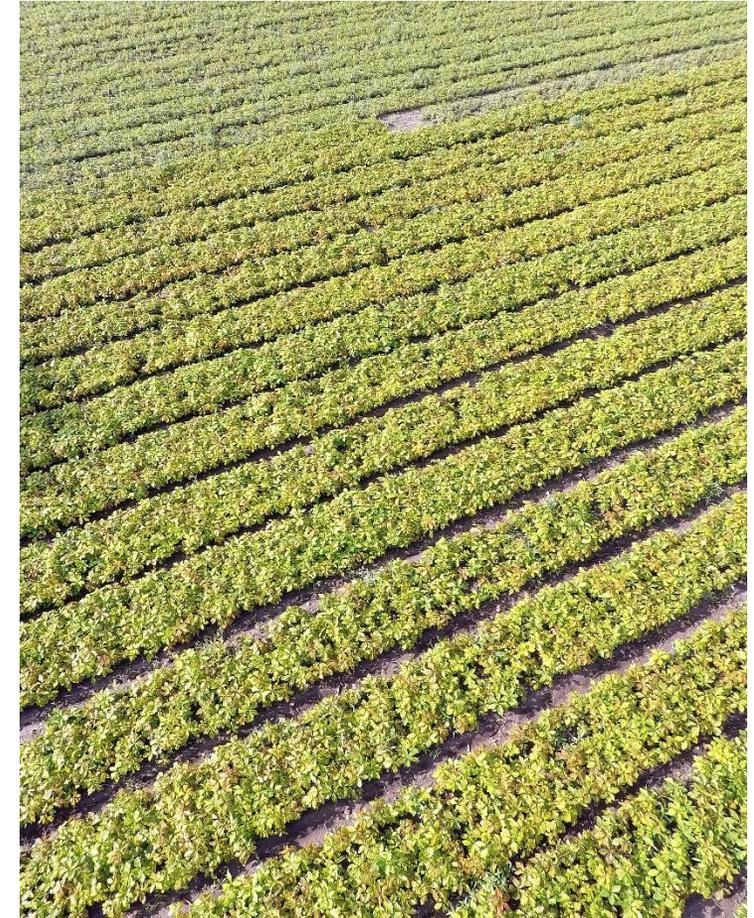


Verband Deutscher
Forstbaumschulen e.V.



Situation der Forstbaumschulen

- Nur noch ca. 90 Betriebe in Deutschland (Saatgut, Anzucht, Reifung, Handel, Pflanzung)
- Die Betriebe versorgen aus ca. 2.300 ha den gesamten deutschen Wald
- Es sind grundsätzlich mittelständige, oft Familienbetriebe, meist Generationsbetriebe
- Sie produzieren unter den Vorgaben des Waldgesetzes, FoVG, der BLE
 - ... zunehmend auch „genetisch zertifiziert“!
- Sie versorgen den gesamten deutschen Wald, das sind über 11 Mio. ha
- ...





Entwicklung der Forstbaumschulen

- Die Anzahl der Forstbaumschulen hat in den letzten 30 Jahren um über die Hälfte abgenommen (Fläche hat um über 70 % abgenommen)
- Die Anzuchtflächen sind klimatisch und pedologisch auf Norddeutschland konzentriert – hier sind 50 % der Anzucht-Forstbaumschulen in Deutschland
- Die Kosten für Flächen und Betriebsmittel sind überproportional gestiegen und steigen derzeit weiter
- Dennoch werden über 400 Mio. Pflanzen/a produziert (Steigerung wegen der Dürre? Ja) ... wenn Saatgut vorhanden ist
- Wir haben genug **Produktionskapazität**, wir haben ein **Saatgut/Ernteproblem**.

BASISWISSEN Vermehrungsgut

Warum werden Millionen an Pflanzen jährlich vernichtet?

Obwohl ...

1. Forstpflanzen 1-5 Jahre bis zur Verwendung brauchen
2. Saaten nicht immer für alle Herkünfte und Regionen verfügbar sind
3. Nicht jede Baumart je Herkunft jährlich fruktifiziert (Masten)
4. Masten unberechenbar sind

Der Pflanzenabruf nach Zeitpunkt, Art, Herkunft, Alter, Qualität durch den Waldbesitz ist absolut **unberechenbar**.

- Es gibt keine Planung von Herbst auf Frühjahr oder umgekehrt
- Weder jährlich, noch für 2-3-4 Jahre
- Regierungen und Politik; Moden und Meinungen wechseln
- **Waldbauziele reichen nicht aus, Näherungen kann man vergessen**

Lieferfähigkeit der Forstbaumschulen

**Aber die Forstbaumschulen haben kein kapazitives Problem!
Sondern hängen ab von ...**

➡ **Der Aufarbeitung der Flächen**

➡ **Den forstlichen Dienstleistern und genügend Personal (Qualifiziert!)**

➡ **Dem Saatgut:** Der neuen Herkünften und der neuen Wunschbaumarten

➡ **Dem Neustart der versäumten Forschung, seit über 30 Jahren**



PLANUNG und PLANBARKEIT

Aber was sollen wir woraus für wann verbindlich produzieren?

Das Saatgutwesen = immer der Anfang!

Unberechenbar... (vor der Dürre)

- Waldbauliche Ziele in fast allen Bundesländern: 85%+ Naturverjüngung
- Baumschulen sterben nach und nach
- Baumschulen sind Notnagel bei Sturm und Kalamitäten
- Das forstliche Saatgutwesen ist verkümmert, keine Daseinsvorsorge mehr
- Die forstliche Forschung ebte seit der Wende nach und nach ab
- Die Suche nach klimaresilienten Arten und Herkünften dämmerte

Somit sind 3 Faktoren, nicht nur wegen des Klimawandels, dringend zu bearbeiten:

- **Definition der adäquaten Baumarten und Herkünften**
- **Gewährleistung der Versorgung der Forstbaumschulen mit dem hochwertigen sicheren Saatgut**
- **Änderung der Beschaffungsmethode ohne Vorlauf von jetzt auf sofort**

Perspektive: ausreichende Verfügbarkeit von **SICHEREM** forstlichem Saatgut ist die Zukunft

- Zeitachse: Wenn Saatgut in passender Menge und Qualität verfügbar ist braucht man 2-5 Jahre bis zur Lieferung (wenn alles gut geht)
 - Produktionszeit und Kosten sind z.T. unwägbare, wenn neue Baumarten....
- Nicht die Forstbaumschulen entscheiden über Waldbau RL, Baumarten, Herkünfte
- Wir warnen vor Aktionismus und un-wissenschaftlichen Einführungen neuer Arten und Gattungen aus anderen Regionen. (Neopathogene, Invasivität,...)
Lese Prof. Spellmann
- Keine Produktion im Blindflug! Wenn Experimente erfolgreich sein sollen, dann kann die Forstbaumschule produzieren und das Risiko des Absatzes übernehmen
- Forschung tut Not und 20 Jahre Vorlauf sind kein Luxus



Unser Fazit an den Waldbesitz:

1. Wir haben hier in Westeuropa ca. **50 Baumarten** im Köcher inkl. bekannter beherrschten alten Gastbaumarten und wir haben Forschung sträflich vernachlässigt
2. Wir warnen vor einer Tendenz der Anarchie des Importes, der Ausbringung von Neophyten und der pot. anhängenden Neo-Pathogenen
Wir werden nichts produzieren ohne Zusagen und das Risiko des Vertriebes und der ökol. Auswirkungen privat tragen können
3. **Die Gesellschaft und die Forschung** müssen die **Leitplanken** definieren
4. Wir sind immer bereit Erfahrung einzubringen, Versuche mit zu gestalten – sind aber nicht normativ zuständig
5. **Kurzfristig:**
 - a) **Lasst uns mit den Arten arbeiten, die wir kennen**
Die Epigenetik wird immer noch unterschätzt o. vernachlässigt.
 - b) **FoVG Novellierung! Saatgutzertifizierung muss Gesetz werden**
Auch mehr forstliches Fachpersonal muss her inkl. Schulungen.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit



Verband Deutscher
Forstbauschulen e.V.

